

samte alte und neue Material zusammenfassenden Übersicht am Platze sein.

An diese entomologischen Miscellen sei kurz noch eine kleine arachnologische Beobachtung angefügt über

Dolomedes fimbriatus L. — Am 21. 7. 1920 fand ich im Brieselang ein altes, sehr großes ♀, äußerst zahlreiche Jungtiere bewachend, die im Gewebe, das an isolierter Stelle am Wegrand über einen Pflanzenbüschel gesponnen war, saßen. Das sich heftig wehrende ♀ setzte ich ca. 2 m vom Nest entfernt auf den Weg. Als ich nach Stunden zurückkehrte, saß das große ♀ wieder auf dem Nest, zu dem es sich also zurückgefunden hatte. Das Experiment konnte nicht wiederholt werden, da sich kurz darauf die Jungen zerstreut hatten und auch das ♀ verschwunden war. Vielleicht können aber später die Versuche mit gezeichneten Tieren, die dann auch bei kleinerem Wuchs sicher wiederzuerkennen wären, erneuert werden.

Die Schmetterlingstauna der illyro-adriatischen Festland- und Inselzone.

(*Faunula Illyro-Adriatica*).

Von H. Stauder.

(Mit 1 Karte, 3 Tafeln und 26 Textabbildungen).

(Fortsetzung aus Nr. 10, Bd. XXI, 1926).

Calocampa Stph.

585. *exoleta* L. ☉, kein Inselfund. Radmannsdorf IX; Wippach, Rp. auf *Chenopodium* im VI (Hafn. F. Kr.); St. Lucia, Woltschach, Canale, Cepovan ab Ende IX mehrfach (Stdr.); Triest, nicht selten X Köder; Rp. V an *Cytisus laburnum*, Euphorb. cypar. und *Cynoglossum*, (Carr.); Triest X Köder (Moser); Mattuglie, 20. X. Köder (Rbl. M. M. II.); Fiume VII gezogen (Mn. Fiume); Mitteldalmatien (Mn. 3 R. Dalm.); Bišina, f. *obscurata* Spul. (einfärbige, bräunlich verdunkelte Form, Schaw. B. H. V.). Auch aus Kroatien, Slav. Bosnien, Serbien, Siebenb. bekannt; sibirisch.

Xylomyges Gn.

586. *conspicillaris* L. ☉, J. ☽. Mojstrana, f. *melaleuca* View. (Hafn. f. Kr.); Umgeb. Görz nur in den Formen *intermedia* Tutt. und *melaleuca* 11. IV. und Anf. V am Licht, nicht selten (Hafn. Görz); Triest, Nennform und *melaleuca*, selten III und IV Köder (Carr.); Triest IV (Galv., Moser); Abbazia 21. IV; Mattuglie, Nennform, *intermedia* und *melaleuca* im IV, V (Rbl. M. M. I u. II);

Insel Brioni *intermedia*, 27, IV. Licht (Rbl. Br.); Mostar, *intermedia*, 12. IV., 21. IV und 12. V. (Schaw. B. H, XI.); sonst aus allen Nachbarländern nachgewiesen; sibirisch.

Scotochrosta Ld.

587. *pulla* Hb. Mattuglie, IX, F₁ Rbl. M. M. II.). Südfrankreich, Norditalien, Ungarn; ? mediterran.

Lithocampa Gn.

588. *ramosa* Esp. Lokal, selten, Görz, Triest Dalmatien fehlend, wenigstens bis jetzt von hier nicht gemeldet. Mojstrana, 13. VII. Lichtfg. (Hafn. f. Kr.); Mattuglie VI (Rbl. M. M. II.); in den Hochgebirgen der Herzegowina verbreitet, zwischen 1200—1600 m. Vom Trebevič; aus der Plaša, 2.—5. VII., in 1600 m mehrfach; vom Prenj, 9. VII. in 1300 m am Licht (Rbl. Stud. II.). Auch aus Tirol, Kärnten, Ungarn bekannt; sibirisch.

Epimecia Gn.

589. *ustula* Trr. Dem Küstenlande fehlend. B. Rbl. IX: Dalmatien. Zengg 28. VI. ♀ (Rbl. zool. Bot. 1417 p. 142); Umgbg. Spalato (V. Geiger, zool. Bot. 1873). Bišina, 19. VII; Mostar 8. VIII. (Schaw. 8. VIII. (Schaw B. H. II, VII); Auch aus Südtirol, Ungarn nachgewiesen; orientalisches.

Calophasia Stph.

590. *casta* Bkh. Aus Istrien und dem Küstenlande noch nicht gemeldet. Fiume ↑, VI an Disteln (Mn.); Mitteldalmatien (Mn.); Von Spalato, 24. V., liegt mir (Stdr.) ein ♂, vom benachbarten Castelvecchio (Stari) 30. V., 1 ♀ vor, welche beide vom Typus bedeutend abweichen. Das Wurzelfeld der Vfl. ist zeichnungslos weiß, auch sonst im Mittel- und Außenfelde das Weiß vermehrt und das Braun überall stark weiß durchsetzt. Beim ♀ ist die Randbinde der Hflgl. sehr schmal, verschwommen und sozusagen in Fleckchen aufgeteilt. Ich benenne diese aufgehellte Form *castior* Stdr. n. f.¹⁾ Kučiste, einige Rp. an niederen Pflanzen gesammelt und gezogen (Werner); auch mehrorts in der Herzegowina: Bišina (Schaw. B. H. V); Mostar, 16. V., f. *biroi* Aign. (verdunkelte Abart) (Schaw. B. H. VIII); bei Gabela 3. V. und Domanovic (Rbl. Stud. II). Auch in Südtirol, Südsteiermark, Ungarn, Rumänien; orientalisches.

591. *platyptera* Esp. Nördlich Görz fehlend, J. ☉. Oberfeld bei Wippach ↑ VI abends an Blüten von Marrubium (Mn. zool. Bot. 1854); Ronchi, 1 ♂ 2. VI. am Licht (Kitschelt); Triest, selten VII, VIII; Rp. VI, VII auf *Linaria minor* (Carr.); Abbazia, 13. V.

¹⁾ Vorbeschreibg. in öst. Ent. Z. Wien 1921.

(Rbl. M. M. I.); Fiume VI auch an Marrubium fliegend (Mn. Fiume); Zengg 14.—27. V. (Dobiasch); Mitteldalmatien (Mn, 3 R. Dalm.); Mostar 29. V. (Schaw. B. H. VII); Jablanica. Auch aus Südtirol, Steiermark, Slavonien, Ungarn nachgewiesen; nach Rebel und Zerny mediterran, nach Skala orientalisches; wohl mediterran.

592. *lunula* Hfn. ☉, vielfach gemein. J. ☾. Gradišće und Slap ob Wippach Ende VI an Mauern (Mn. zool. Bot. 1854); Görz, 2. VII. Licht (Hfn. Görz); Triest, sehr häufig IV, V und VII, VIII; Rp. VI, VII und IX auf *Linaria vulgaris* (Carr.); Canale 16. VII. Licht; Rp. Ende VI Woltschach; Rp. Scorcola und Barcola VI an *Linaria* (Stdr); Abbazia 8. VII., Lovrana VIII, Mattuglie V. (Rbl. M. M.); Fiume Kalvarienberg VI (Mn. Fiume); Zengg 9. VIII. (Dobiasch); Mitteldalmatien (Mn. 3 R. Dalm.); Gacko ↓ (Schaw. B. H. IX); Jablanica (Rbl. Stud. II). Auch in Slavonien, Bosnien; sibirisch.

Cleophana B.

593. *antirrhini* Hb. Um Görz und Triest, sowie im alpinen Teile offenbar fehlend. Volosca VI 1 Stück (Mn. Fiume); Zengg 27. V., 1. VII. Dobiasch); Mitteldalmatien (Mn. 3 R. Dalm). In Mitteldalmatien nicht selten; Spalato, Salona, Clissa, Mravince, Mosorhänge. Riviera Sette Castelli im V, mir vielfach vorliegend. Die Stücke meiner Dalmatiner Serie sind viel schärfer gezeichnet und auch etwas dunkler als Tiere, die ich aus Südtirol und aus Süditalien besitze. Die weiße Fransenstrahlung reicht bei den dalmatinischen Stücken meist tief in das Saumfeld, oft bis zur Mittelbinde hinein. Ein Stück hat die Hfl. O. S. fast durchwegs schwarz, es besteht nur noch ein hellerer Mittelpunkt mit einem Additiovalfleck daneben. (Stdr). Sonst auch in Ungarn, Bosnien (nur bei Sarajevo), Siebenbürgen; orientalisches.

594. *anatolica* Led. Nur aus Mostar 18. V. (Schaw. B. H. VII). Sonst aus Mittelitalien, Sizilien, Kleinasien, Turan bekannt; orientalisches.

595. *olivina* H. S. Dem nördlichen Teile des Gebietes fehlend. B. Rbl. IX: Dalmatien, Bosn.-Herzeg. VI, VII selten. Sebenico im Mai, sehr verfliegen (Rückert).

Bišina, 9. VI. und 8. VII. (Schaw. B. H. II.); Mostar in Anzahl (Schaw. B. H. VIII); dann aus der Bucija bara bei Gacko, 19. VII. (Rbl. Stud. II.). Sonst Nord- und Mittelitalien, Südungarn; orientalisches.

596. *dejeanii* Dup. subsp. *dalmatica* Rbl. Aus Sucurac an der Riviera Sette Castelli (Mitteldalm.) 3.—13. B. (Novak). Diese Stücke sind größer, kräftiger und dunkler als solche aus Südfrankreich und Spanien. (Rbl. zool. bot. 1919, p. 107). Das von Mann aus Ragusa angeführte *Ivanii* Dup. gehaltene Stück ist wahrscheinlich *dalmatica* (Rbl.).

Cucullia Schrk.

597. *prenanthis* B. Umgbg. Abbazia aus Rp. gezogen (Rbl. M. M. II.); Fiume V, Rp. im VII (Mn.). Für Dalmatien, Bosnien und Herzegowina nicht angegeben, sonst aus den nördlicher gelegenen Nachbarländern bekannt; orientlich.

598. *verbasci* L. Auf dem Nanos VI, Raupen (Hafn. F, Kr.); Canale, Rp. im Sommer; Auzza, Falter 16. V. an einem Zaune (Stdr.); Triest, häufig III, IV, V; Rp. VI an den Blättern von *Verbascum nigrum* (Carr.); Veprinaz, 2 Rp. auf *Scrophularia* 9. VI. Rbl. M. M. II); Fiume VI an Mauern; Rp. im VI, Falter im X ausgekrochen); Mitteldalmatien (Mn. 3 R. Dalm.); Mostar, 29. IV (Schaw. B. H. VII). Sonst aus Kroatien-Slavonien, Bosnien bekannt. sibirisch.

599. *scrophulariae* Capieux. Radmannsdorf, Wocheiner-See 26. VI.; Mojstrana Anf. VII Lichtfg. (Hafn. F. Kr.); Triest, sehr häufig V; Rp. an *Verbascum nigrum*; Blüten und Blätter, VII (Carr.); Repentabor, Rp. im Sommer; Monfalcone, Quietotal, Canfanaro (Stdr.). Mitteldalmatien (Mn.); Herzegowina: Bišina (Schaw B. H. V); Trebevic 20. VI. (Rbl. Stud. II). Sonst aus Slawonien, Ungarn, Siebenbürgen nachgewiesen; orientlich.

600. *lychnitis* Rbr. Pola (Klos); Zengg 26. IV.—15. V. (Dobiasch). Auch aus Tirol, Steiermark, Kärnten, Slavonien, Ungarn gemeldet, dürfte auch in Bosnien-Herzegowina nicht fehlend; orientlich.

601. *thapsiphaga* Tr. Anf. V bei Martinischza frisch ausgekrochen an Mauern gefunden (Mn. Fiume). Mitteldalmatien (Mn. 3 R. Dalm). Herzegowina: Jablanica (Rbl. Stud. II.). Auch für Tirol, Italien, Kärnten, Slavonien, Ungarn und Bosnien angegeben; orientlich.

602. *blattariae* Esp. Die weitaus gemeinste *Cucullia* des Gebietes, namentlich in Karstgegenden Istriens und Dalmatiens. Wippachtal (Hafn. F. Kr.); Haidenschaft, Anf. V frisch (Mn. zool. Bot. 1854 p. 16); Triest, äußerst gemein IV; Rp. V auf *Scrophul. canina* (Carr.); Sesana, Divača, Lipizza die Rp. in großer Zahl an *Scrophul.* im V gefunden, wovon mindestens 80% gestochen waren; hieraus den Falter 25. II. und 2. IV. erhalten (Lbl.); Scorcola, Opčina Rp. massenhaft Anf. — Mitte VI an *Scrophularia*; Ende III, Mitte VI schlüpften dann die Falter; Rp. bis Ende Juni in ganz Istrien, auch an der Reichsstraße überall, wo die Futterpflanze wächst. Im Juli noch halberwachsene Rp. auf dem Altipiano angetroffen (Stdr.); Veprinaz, an der Reichsstraße 6. VII. zahlreiche (alle angestochen) Rp. auf *Scrophularia* (Rbl. M. M. II.); Mitteldalmatien (Mn); Sebenico, Falter im Mai (Rückert); Kučiste, Rp. im V, VI überall

häufig auf *Scrophularia* (Werner); Rp. im Vorsommer überall in der Umgbg. Spalatos (Stobrec, Clissa, Almissa) angetroffen; Trau, Dorniš, Vrlika-Plateau Rp. Ende V und VI. In manchem Jahre waren bis zu 70 % der Rp. gestochen (Stdr.). Ich (Stdr.) habe die Art alljährlich reichlich gezüchtet. Wenn auch die meisten Raupen gestochen sind, so ist es bei der großen Anzahl doch leicht, Hunderte von Faltern alljährlich zu erzielen. Die Falter von Triest sind unter sich wenig variabel, wohl aber, wenn die Abbildungen in Spuler als gelungen anzusehen sind, mit diesen nicht übereinstimmend. Leider habe ich bis auf 5 ♂ ♀ alle Falter vertauscht, ohne nur damals rechtzeitig Notizen gemacht zu haben. Meine restlichen Stücke (e. l. Ende III bis Mitte VI) sind viel lebhafter marmoriert gezeichnet, die ♂♂ heller und mit weniger Gelbbraunstrich versehen, als die Abbildung im Seitz zeigt; die Vfl. O. S. der ♀♀ aus Triest ist unvergleichlich abwechslungsreicher als im Seitz dargestellt. Die Zucht ist nicht schwer, nur die jungen, recht zarthäutigen Räumchen werden beim Futterwechsel sehr leicht zerdrückt und gehen dann schnell ein. Loebel findet gegen Grazer Stücke (Sammlung Dr. Meixner) keinen durchgreifenden Unterschied.

603. *tanaceti* Schiff. Triest, selten VIII; Rp. an *Artemisia absynth.* in einem Steinbruche unterhalb Conconello (Carr.); Zengg 12. VI. und 11. VIII. (Dobiasch) Mitteldalmatien (Mn. 3 R. Dalm.); Bišina VIII; Mostar 23. IV. (Schaw. B. H. V u. VIII); Jablanica (Rbl. Stud. II.). Auch in Bosnien, Serbien, Siebenbürgen; orientalisches.

604. *umbratica* L. Wippach, VI um Liguster (Mn. zool. Bot. 1854 p. 16); Görz, 11. VI., 1 Stück an einem Zaune; 19. VIII. Lichtfg. (Hafn. Görz); Monfalcone, 18. V., Licht (Stdr.); Sesana 19. V. Licht (Lbl.); Triest. Fa. Vogel (Carr.); Mattuglie 21. V. (Rbl. M. M. I.); Fiume VI, nicht selten (Mn. Fiume); Mitteldalmatien (Mn. 3 R. Dalm.); Jablanica, Velež (Rbl. B. H.). Auch in Norditalien, Slavonien, Bosnien, Serbien, Korfu; sibirisch.

605. *lucifuga* Hb. Mojstrana Anf. VII (Hafn. Kr.); Mattuglie 24. VI. (Rbl. M. M. I.); Mitteldalmatien (Mn. 3 R. Dalm.). Auch sonst in den nördlichen Nachbarländern; sibirisch.

606. *lactucae* Dup. Radmannsdorf 25. V. (Hafn. F. Kr.); Görz, 2 Rp. an Salat; Falter hiervon 9. V. und 22. VI. (Hafn. Görz); Triest nicht selten (Carr.); Mostar 23. V.; auch Bosnien (Schaw, B. H. IX) Auch sonst in allen Nachbarländern, aus Bosnien, nachgewiesen; sibirisch.

607. *chamomillae* Schiff. B. Rbl. IX: Dalmatien. Triest, nicht selten (Carr.); Zengg 25. 27. IV. (Dobiasch); Mitteldalmatien (Mn.).

Auch von Tirol, Kärnten, Krain, Ungarn, Siebenbürgen; orientalisches, nach Zerny mediterran¹⁾.

608. *argentea* F. B. Rbl. IX: Dalmatien in Sandgegenden V—VI; Mitteldalmatien (Mn. 3 R. Dalm.). Sibirischer Herkunft.

Eutelia Hb.

609. *adulatrix* Hb. ☉. Wippach, V und 4. VIII. (Hafn. F. Kr.); Görz, 25. VI. Lichtfg. VIII, einige am Köder (Hafn. Görz); Triest, häufig VII—IX am Köder (Carr.); Repentabor, 26. VIII. 1 Stück am Licht; Pinguente 4. IX.; Pisino 9. VII. Licht (Stdr.); Pola (Klos); Abbazia 8. VIII.; Poliana Anf. VIII (Rbl. M. M. I und II); Fiume 5. VI. (Mandl.); Fiume V aus Hecken gescheucht (Mn. Fiume); Zengg, 15. V., 2. VI. (Dobiasch); Mitteldalmatien (Mn. 3 R. Dalm.); Ragusa, Cattaro (Galv. B. A. J.); Domanovič (Rbl. B. H.). Insel Lesina häufig, Lissa (Galv. B. A. J.). Auch in Slavonien, Bosnien, Ungarn; nach Rebel mediterran nach Skala orientalisches.

Anarta Hb.²⁾

Von den alpinen, bzw. boreal-alpinen Arten dieser Gattung reichen noch die folgenden drei ins Gegenstandsgebiet herein:

610. *cordigera* Thnbg. Crna Prst Gipfel 26. VI., Mojstrovka 1.—13. VII.; Krma 28. VI. aus Legföhren und an Erica- sowie Rhododendron-Blüten (Hafn. F. Kr.).

611. *melanopa* Thnbg. f. *rupestralis* Hb. am Triglav 2400 m 25. VII. (Hafn. F. Kr.).

612. *nigrita* B. von ebenda 1. VII. Hafn. F. Kr.).

Panhemeria Hb. (*Heliaca* H. S.)

613. *tenebrata* Scop. Verbreitet stellenweise sehr häufig. — Oberes Isonzotal bei Karfreit, Mte. Matajur, Cepovan-Senke, Monte Santo bei Görz, Reifenberg, Triest Umgbg., Noghera in den Salzsümpfen, Salvore; Pinguente und Tschitschenboden. In der Form *jocosa* Z. nur aus Mitteldalmatien: Derniš, Knin, Salona, Almissa bekannt; Flugzeit von Anf. IV bis Ende V, manchmal noch im VI (Stdr.); Isonzoufer bei Strazig im Grase nicht selten Anf. IV, Anf. V (Hafn. F. Görz); Triest häufig V auf Wiesenblumen (Carr.); Wippachtal, VI, nicht selten in grasreichen Gebüsch (Mn. zool. Bot. 1854 p. 14); am Mte. Maggiore auf Wiesen (Rbl. M. M.); Lovrana, Ika 26. IV.—2. V. (Rbl. M. M. II.). Fiume V häufig (Mn. Fiume); Mitteldalmatien (Mn. 3 R. Dalm.); Kučiste, einige (Werner). Herzegowina: Vulinstock 18. V. in der

¹⁾ *C. santonici* Hb. Von Jablanica 1 ♂ (Rbl. Stud. II.). *C. absinthii* L. von Sarajevo (Rbl. Stud. II.).

²⁾ *myrtilli* L. streift bei Kronau Oberkrain das Gebiet; ist bis jetzt weiter südlich nicht bekannt geworden.

Form *jocosa* Z. (Schaw. B. H. II). Auch Slavonien, Bosnien, Siebenbürgen: europäisch, *jocosa* (nach Seitz eigene Art) hingegen wäre mediterran.

Heliothis Tr.¹⁾

614. *cardui* Hb. Im Gebiete nur bei Fiume VI, einige an Disteln (Mn. Fiume) bekannt. Auch aus Italien, Südtirol, Kroatien, Ungarn; orientalisches.

615. *ononis* F. Fiume, V und VI auf Berglehnen (Mn. Fiume); Mitteldalmatien (Mn. 3 R. Dalm.); Jablanica, 1 Stück (Rbl. Stud. II.). Auch Slavonien, Siebenbürgen; sibirisch.

616. *dipsacea* L. Im nördlichen und mittleren Teile des Gebietes weitverbreitet. Radmannsdorf, Mojstrana Lichtfang, Abhänge Nanos und Kouk (Hafn. F. Kr.); Görz V, VI, Abhänge bei Salcano nicht selten (Hafn. Görz); Triest, gemein V an Wiesenblumen (Carr.); Opžina-Prosecco 10. VI., selten (Bohatsch); Sesana VI nicht selten auf Wiesen (Lbl.); Woltschach, Monte Matajur, Trentagebiet, St. Lucia, Canale, Görz, Cronberg, überall in der Umgebung Triests auf Karstwiesen, ziemlich häufig, Herpelje, Rakitovič, Villa di Rovigno, heliophil und am Licht (alle Stdr.). Viele südliche Stücke entsprechen mehr der Abbildung im B. Rbl. IX, als jener im Seitz. Denn sie sind viel monotoner gehalten, dunkler gefärbt, die hellen Partien der Vfl. O. S. grünlich- und nicht gelblichgrau und vom Grundton kaum mehr abstehehend; Vfl. O. S. mit sehr vermehrtem Schwarz, zumindest alle Schwarzzeichnung zusammenhängend. Extreme Stücke mögen *tristis* Stdr.²⁾ benannt sein. Fiume V nicht selten (Mn. Fiume); Mitteldalmatien (Mn. 3 R. Dam.); Kučiste, mehrfach im VI (Werner). Mostar, 4. VII. Bišina, Grab im Orjengebiet (Schaw. B. H. V, VIII, IX). Auch sonst in allen Nachbarländern festgestellt; sibirisch.

617. *scutosa* Schiff. Triest Fa. Vogel (Carr.). Nächstgelegener Fundort Rudolfswert in Unterkrain, dann aber auch aus Ključ bei Gacko 24. VII. (Rbl.) bekannt. Kommt auch in Kroatien, Slavonien, Bosnien, Banat, Siebenbürgen vor; Triest, als einziger Fundort im Gebiete, scheint auffällig, doch dürfte die Angabe Carrara's, wenn man die Verbreitung der Art in Betracht zieht, auf Richtigkeit beruhen. Sibirischer Herkunft.

618. *peltigera* Schiff. Sehr verbreitet und häufig. Wippach, VI auf Skabiosen. Policawiese bei Wippach VI und VIII (Hafn. F. Kr.); Klause bei Podmelec, Rp. Ende VI, Anfg. VII in Anzahl;

1) *Omia cymbalariae* Hb. Nur in den Hochgebirgen Bosniens; 1400 bis 1600 m; Mahnača planina, Trebevič 5. VII., Kolinovik (Rbl. B. H.). Außer in den Südalpen, Gebirgen Spaniens, Italiens auch bei Mehadia am Damoglad; alpin.

2) Beschreibung in Oest. Ent. Z. Wien 1921.

Falter: Canale, Kronberg, Monte San Daniele, Reifenberg, Opčina, Tschitschenboden den ganzen Sommer (Str.); Abbazia 21. VI.; Mattuglie 24. VII. (Rbl. M. M. I.); Fiume V, abends (Mn. Fiume); Mitteldalmatien (Mn. 3 R. Dalm.); Domanovic (Rbl. B. H.); Bišina, VIII, Vfl. dunkler und stärker gezeichnet, die Hfl. mit breitem schwarzen Außenrand. Solche Stücke auch aus Gravosa, Süddalmatien, (Schaw. B. H. V.); Mostar, 4. VII., ab. *condolens* Schaw. südliche Form mit dunklerem Gepräge. Nierenmakel dunkelbraun. Querbinde rotbraun bis braunschwarz. Auch im Mittelfelde braune und rötliche Töne. Die Saumbinde der Hfl. ist tiefer schwarz und breiter und ist bis zum Vorderrand gleich dunkel. Der lichte Fleck verschwindet. Solche Stücke auch aus Gravosa (Schaw. B. H. VIII). Inselfunde: Meleda (Babinopolje) 9. IV., S. Maria 11. IV.; Busi 28 IX. (Galv. B. A. J.). Auch in Kroatien, Slavonien, Bosnien, Serbien, Siebenbürgen, Banat; orientalisches.

619. *armigera* Hb. Sehr verbreitet, doch nicht häufig. Oberfeld bei Wippach, VI auf grasreichen Hutweiden und VIII am Köder (Hafn. F. Kr.); Görz, Ende VIII am Köder, nicht häufig (Hafn. Görz); Triest, selten VIII., Rp. VII in den Kapseln von *Lychnis vespertina* (Carr.); Pola (Klos). Duino 21. IX. (Galv.); Fiume VI, abends auf Hutweiden (Mn. Fiume); Mitteldalmatien (Mn. 3 R. Dalm.). Kučiste V, nicht häufig (Werner); Zara vom V bis in den Winter nicht häufig, (Galv. B. A. J.); Mostar, Jablanica, Domanovič (Rbl. Stud. II.); Mostar, 15. VIII. und 1. X., 2 ♀♀ der Form *rufa* Warren. (Schaw. B. H. X.). Schawerda führt hier auch ein wichtiges Unterscheidungsmerkmal zwischen *peltipera* und *armigera* an. Auf der Vfl. U. S. erscheinen bei *armigera* zwei schwarze Flecke (es schlagen beide Makeln durch), bei *peltigera* nur einer (es schlägt nur die Nierenmakel durch). Inselfunde: Brioni ein Stück (Rbl.); Insel Grado 17. IX.; Lesina (Spada); Busi 28 VIII. (Galv. B. A. J.). Auch in Slavonien, Bosnien, Serbien; tropisch.

620. *incarnata* For. B. Rbl. IX: Dalmatien V. Näherer Fundort leider nicht eruierbar gewesen.

Chariclea Stph.

621. *delphinii* L. Mitteldalmatien (Mn. 3 R. Dalm.); Bišina 24. VI. (Schaw.) Mostar 9. VI., ein herrliches blaurotes ♀, das sogar das Abdomen seitlich rot gefärbt hat. (Schaw. B. H. VIII). Insel Meleda (Galv. B. A. J.); in Südeuropa verbreitet; orientalisches.

Pyrrhia Hb.

622. *umbra* Hfn. Radmannsdorf, 12. VIII.; Mojstrana, VII, Lichtfang; Senosetsch; Wippach häufig am Köder VIII, Anf. IX (Hafn. F. Kr.); Görz von Mitte VII bis Mitte VIII, am Köder nicht selten (Hafn. F. Görz); Triest, häufig VII, VIII am Köder (Carr.);

Canale Ende VII, Tagfang; Görz, Lichtfang; Monfalcone, Dobrdo plateau Tagfang, und 14. VIII.; Triest mehrfach am Licht im Hochsommer (Stdr.); Mattuglie 30. VII (Rbl. M. M. I.); Fiume VII, abends auf Disteln geflogen (Mn. Fiume); Bišina, ein großes, stark rötlich gefärbtes Tier (Schaw. B. H. V); Mostar 9. VII. (Schaw. B. H. VIII); Jablanica (Rbl. B. H.). Auch in Slawonien, Bosnien, Ungarn, sibirisch.

Xanthodes Gn.

623. *malvae* Esp. In Dalmatien verbreitet im Juli. Stücke im Museum Wien sind aus Gravosa e. l. im VII. (vidit Lbl).

Acontia Tr.

624. *lucida* Hufn. ☉, vielfach häufig und recht variabel. Nennform im Gebiete weitaus seltener als die lichte *albicollis* F., welche fast durchweg als vorherrschend und Lokalform zu betrachten ist. Noch stärker aufgehellte Tiere = f. *insolatrix* Hb. kommen vor, seltener aber auch die dunkle f. *lugens* Alph. — Aus Pola (23. VIII. mehrfach coll. Stdr.) stammende *albicollis*-Stücke mit völlig freistehender Mittelbinde mögen *mediofasciata*¹⁾ heißen. Fundorte: Wippach VI (Hafn. F. Kr.); Karfreit, Plava, Dutovlje, Triest *albicollis*, beinahe trs. zu *insolatrix*, 20. VIII. 1 ♂; Colonia 15. VIII. Nennf. und *albicollis*; Pinguente, Salvore, Cul di Leme, Capodistria, am Planik bei etwa 1000 m mehrfach im VI (alle Stdr.); Pola *albicollis* (Klos); Abbazia häufig, Mattuglie 30. VII. (Rbl. M. M.); Fiume V und VII nicht selten (Mn.); Zengg 8. VIII. (Dobiasch); Nennf. und *albicollis* Mitteldalmatien (Mn.); *lugens* Spalato 29. V. (Stdr.); Herzegowina: Bišina VI und VIII, Mostar Anf. VIII *insolatrix* (Schaw. B. H. II und VII); Jablanica, Radobolje bei Mostar, Gabela, Stolac, Domanovic, (Rbl. Stud. II.). Inselfunde: Brioni V und IX (Rbl.); Lussin, Oriule piccola, 8. VI, *albicollis* (Galv.); Lissa, Comisa 3. VI., S. Andrea 24. VIII., Lesina, Spada; Nennf. Mitte VI in Anzahl Lissa (Galv. B. A. J.). Sonst Südeuropa, Mauretanien, Vorder- und Ostasien; sibirisch.

625. *luctuosa* Esp. ☉, vielfach häufig, auch von mehreren Inseln bekannt. Nanoshänge bei Wippach V, VI, VIII (Hafn. F. Kr.); Abhänge Salcano 22. IV., 7. VI. (Hafn. F. G.); Triest VI, VIII gemein auf Wiesen (Carr.); Plava, überhaupt im mittleren Isonzotal nicht selten, Görz, Opcina 14. VI., Repentabor 5. VI und 16. VIII., Tschitschenboden, Rakitovic, am Spitzenberg (958 m), Lupoglava, Canfanaro Hauptflugzeit Anf. VI und wieder im VIII (alle Stdr.); Triest, 5. VI. gemein, alle mit rotem Vrandsfleck darunter auch 1 ♀ aberratio mit reinweißen Fransen der Hflgl. ohne schwarze Unterbrechung (Stdr.); Sesana 12. IX noch 2 Stück, wenig davon mit

¹⁾ Beschreibung in Oest. Ent. Z. 1921.

rötlichem Vrfleck (Lbl.); Abbazia 10. VI., Mattuglie 1. VIII. (Rbl. M. M.); Fiume 5. VI (Mändl); ebenda von VI bis VI häufig (Mn.); Rovigno 16. VII. (Graeffe); Mitteldalmatien (Mn.); Sebenico V (Rückert); Castelvecchio 12. V. 1 Stück mit rötlichem Überhauch auf der ganzen Vflgl-O.S. (coll. Stdr.); Kučiste, einzeln im VI (Werner); Metkovič, einzelne Stücke, bei denen die weiße Binde auf den Hflgl. um die Hälfte schmaler ist als bei Nennformstücken (Schaw. B. H. VII, VIII); Jablanica, Prenjgebiet, Domanovic, Stolac, Lastva, Gacko (Rbl. Stud. II.). In self und e: Brioni V und IX (Rbl.); Lussingrande 2. IX., Oruda 14. IX., Lissa (Galv. B. A. J.). Sonst Südeuropa verbreitet, Mauretan., Vorderasien bis Altai; sibirisch.

Acontiola Stgr.

626. *moldavicola* H. S. Tiere ohne weitere Fundortsangabe als Dalmatien im Hofmus. Wien (Lbl.); Herzegowina: Bišina 18. VI., Mostar 14. VI. (Schaw. B. H. II, VII); auch aus Bosnien (Prozor, Rbl. Stud. II.). Sonst noch Calabrien, Albanien (Durazzo) und Griechenland, Moldau, Taurus, Mesopot.; orientalisches.

Eublemma Hb.

627. *arcuinna* Hb. Lokal, selten. Triest, F. A. Vogel (Carr.); Fiume VII auf Berglehnen (Mn.); Mitteldalmatien (Mn. 3 R. Dalm.). J. ♂. Sonst noch Norditalien, Spanien, Mauret., Balkan, Vorder- bis Ostasien; sibirisch.

628. *suava* Hb. Verbreitet, doch nirgends häufig. Nanoshänge bei Wippach, Oberfeld, Gradišće Mitte VI bis Mitte VII, aufgescheucht aus Gras (Hafn. F. Kr.); Görz 1 ♀ im Sommer am Licht (Hafn. F. G.); bei Görz, 24. VI., Canale 1. VII., Miramar 4. VII. 1 Stück, Pinguente, Spitzenberg bei 900 m, 2 Stück im Gerölle Ende VI, Rakitovic, ein helles, spitzflügliges Stück (Stdr.); nur Abbazia überall vereinzelt im Steingeröll (Rbl. M. M.); Fiume 10. VI. (Mändl); ebenda VI und VII, die ♀♀ selten (Mn.); Mitteldalmatien (Mn.); Kučiste 1 ♂ Mitte VI (Werner); Herzegowina: Bišina 11. VIII, Lastva und Vrbanje im Orjengebiet (Schaw.); Jablanica, 1 großes ♂, Trebinje 20. VII. (Rbl. Stud. II.). Sonst Italien, Kroatien, Slavonien, Banat, Südfrankr., Katalonien; Balkan, Armenien; wohl orientalisches.

Thalpochares Ld.

629. *velox* Hb. Nördlich Görz noch nicht festgestellt, wohl lokal. Gradišće ob Wippach 7. VIII. Lichtf. (Hafn. F. Kr.); Görz, Ende VII, VIII am Köder nur 4 Stück (Hafn. F. G.); Portoré (Aigner); Pola VIII (Klos); Zengg 1. VII., 21. VIII. (Dobiasch); Mitteldalmatien (Mn.); Gravosa 1. VIII. (Galv.); Mostar 20. VII. 3 Schaw. B. H. VII.). In self und nur Lussin (Neresine) 6. IX. Lichtf. (Galv. B. A. J.). In Südeuropa verbreitet, auch Südtirol, Mauret., Kleinasien, Armenien; wohl mediterran.

630. *dardouini* B. Wippach ↑ Licht und Köder 11. VI. und 1. VIII. (Hafn. F. Kr.); Görz, 27. VII. Lichtf. (Hafn. F. G.); Mattuglie 5. VIII. 1 ♀ Köder (Rbl. M. M.); Fiume, beim Pulverturm und an Mauern V (Mn.); Zengg 22. V. (Dobiasch); Mitteldalmatien (Mn.); Spalato ohne Datum (Stdr.); Stücke in Sammlung Lbl. auch aus Dalmatien; Kučiste, einige aufgescheucht (Werner). J. ☉. Sonst noch Norditalien, Südtirol, Kroatien, Ungarn, Bosnien (nur Konjica, Rbl.), Nordbalkan, Bithynien, Südtaurus; wohl orientalisches.

631. *lacernaria* Hb. B. Rbl. IX: Dalmatien V und VIII; Mitteldalmatien (Mn. 3 R. Dalm.); f. *cretula* Frr. ebenda (Mn.); Ragusa (Mn.) Stücke im Hofmus. Wien. Sonst Südeuropa, Griechenland, Lydien, Pontus; orientalisches.

632. *respersa* Hb. B. Rbl. IX: Dalmatien; Fiume beim Pulverturm (Mn.); Mitteldalmatien (Mn.); Herzegowina: Mostar 22. VI. (Schaw. B. H. VI); Mostar 13. X. f. *bithynica* Bet.-Baker, das Tier ist zwischen der äußeren und mittleren Querlinie stark violettrot bestäubt. Ein ähnlicher Falter vom IX aus Mostar zählt zur selteneren vielfarbenen *respersa* (Schaw. B. H. XI). Ein aufgehelltes Stück von Castelvecchio bei Spalato 25. V. (Stdr.); Insel Lesina, VII nicht häufig (Galv. B. A. J.). Auch in Südtirol, Kroatien, Ungarn sonst Südeuropa, Vorderasien; orientalisches.

633. *ragusana* Frr. B. Rbl. IX. Dalmatien, VI selten. Kučiste einzeln im VI (Werner). Tropischer Herkunft.

634. *polygramma* Dup. Wippach, Köder- und Lichtfang, auch auf Steingeröll VI, VII und Anf. VIII (Hafn. F. Kr.); B. Rbl. IX: Istrien, Dalmatien VI und VIII; gen. aest. *pudorina* Stgr. ist kleiner, heller, rosig fleischfarben; Triest: selten Fa. Vogel (Carr.); oben Medvea in der Macchie, 10. VII. (Schaw. M. M.); Fiume, V, beim Pulverturm, selten (Mn. Fiume); Zengg 2. VII. (Mn.); Borst bei Triest Ende VII, 2 Stück; Canfanaro, 11. VI. einmal (Stdr.); Mitteldalmatien (Mn. 3 R. Dalm.); Podoelež und Bišina 28. VI. und 6. VII. (Schaw. B. H. II.); Trebinje 3. VII. (Schaw. B. H. VII.). Auch in Slavonien, Banat, Vorderasien; orientalisches.

635. *communimacula* Hb. Gradišče ob Wippach 4. VIII. Lichtf. (Hafn. F. Kr.); B. Rbl. IX.: Istrien, Dalmatien, Herzegowina V und VIII. Zengg 16. VIII. (Dobiasch). Auch aus Bosnien (Ilidze), Siebenbürgen; orientalisches.

636. *rosea* Hb. B. Rbl. IX: Dalm. V.—VII., Mravince am Mosorfuße 2 typische Stücke Ende VI (Stdr.); Triest, Fa. Vogel (Carr.); Kučiste einzeln im VI (Werner); Schawerda beschreibt von Kučiste eine neue Form wie folgt: ein schönes großes ♀ ist auf den Vfl. ganz rosig übergossen. Der hell olivgrüne Querschatten vor der Mitte ist nicht weiß begrenzt. Auch diese sonst weiße Begrenzung

ist rosig übergossen. Die rosarote Farbe erfüllt die Wurzel stärker als bei den Tieren aus Niederösterreich und zieht über den Vorder- rand zum Apex = ab. *imperialis*, Flugzeit Mai und Juni. Vucija bara 13. VII. f. *decolorata* Wgn. (Schaw. B. H. VIII). Mostar, 21. IX. (Schaw. B. H. IX. Auch für Ungarn, angeblich auch Bosnien angegeben; orientalisches).

637. *purpurina* Hb. Südabhang des Nanos bei Gradišće Mitte VI; Wippach Burg aus dem Grase und am Köder 15. VIII. (Hafn. F. Kr.); Görz, 24. VI. Lichtf. (Hafn. F. Görz); Triest, selten Fa. Vogel (Carr.); Sesana Mitte VI 1 Stück am Licht (Lbl.); Cul di Leme 4. VI. (Stdr.); Fiume V, VI einzeln (Mn. Fiume). Mitteldalmatien (Mn.); Kučiste, einzeln VI (Werner). Dernis 10. VI., Castelvecchio (Mitteldalm.); das Stück aus Dernis ist sehr hell, das Rot ausgebleicht, im Wurzelfelde (Vfl.) kein Gelb mehr vorhanden (Stdr.); Herzegowina: Kamena, 22. VII.; Bišina, gen. aest. *secunda* Stgr.; Mostar, 8. X. ein Stück, das mehr der Frühlings- als der Sommerform entspricht (vielleicht III gen. ? Stdr.!) (Schaw. B. H. II, V, X); Jablanica, Tassovic bei Capljina IX (Rbl. Stud. II.). Auch Kroatien Slavonien, Banat, aus Bosnien bis jetzt nicht gemeldet; orientalisches.

638. *ostrina* Hb. B. Rbl. IX: Krain, Bosnien, Dalmatien, V—IX; Oberfeld-Zoll Ende VI (Hafn. F. Kr.). Triest, Grignano 26. IV. (Galv.); Fiume, V und VI, selten (Mn. Fiume); Zengg 9. VIII. (Dobiasch); Mitteldalmatien (Mn.); Umg. Spalato V. Geiger, zool. bot. 1873); Kučiste, Nennform und *carthami* H. S. einzeln im VI (Werner); Spalato, 15. IV., mit violettrottem Anflug wie *aestivalis* Gn., die aber nur in der Sommerform vorkommen soll (Stdr.); Sabbioncello (Orebič), 13. IV.; auf Lesina häufig (Spada) — *aestivalis* Gn. auf Lissa (comisa) 29. VIII. und *carthami* H. S. auch von Lissa (Galv. B. A. J.). Herzegowina: *aestivalis* Gn. aus der Herzegowina, 7. VIII. (Schaw. B. H. VII); Nennform aus Mostar, 12. V. (Schaw. B. H. X.). Südeuropa, Nordafrika, Kleinasien, Zentralasien; sibirisches.

639. *parva* Hb. Oberfeld bei Wippach, Ende VI (Hafn. F. Kr.); Triest, Fa. Vogel (Carr.); Pola (Klos); Fiume, VI. häufig auf gelb blühenden Disteln (Mn. Fiume); Mitteldalmatien (Mn. 3 R. Dalm); Kučiste, VI, Angang VII häufig auf mit Gnaphalium bewachsenen Stellen (Werner); Dupopolje am nördlichen Mosorhang, Anf. VII, 1 Stück (Stdr.); Mostar, 22. VI.; 26. X. (aberr.); Trebinje Anf. VII (Schaw. B. H. VI., VIII, XI.). Insel Grado (Klos); Brioni, VI (Rbl. Br. gr.); Lussin (Neresine) 6. IX.; Oriule grande 8. VI; Lissa (Comisa) 29. VIII.; Lesina, häufig (Galv. B. A. J.). B. Rebel IX: Krain, Dalm., VI, VII. Verbreitung wie vorige Art; orientalisches.

640. *viridula* Gn. B. Rbl. IX. Krain, Kroatien, Dalmatien. Südl. Nanosabhang ober Gradišće VI (Hafn. F. Kr.). In einem aus-

getrocknetem Bachbette bei Rakitovic häufig im Sande fliegend und in ausgezeichneter Anpassung (Stdr.); bei Abbazia, Übergänge zu f. *modesta* Carad., 10.—12. VI. (Rbl. M. M.); Fiume V und VI auf Berglehnen (Mn. Fiume); Mitteldalmatien, *dalmatina* H. S.) (Mn. 3 R. Dalm.); Clissa 14. VI. 1 Stück, Stobrec, mehrfach Mitte VI (Stdr.). Auf den Inseln sehr verbreitet und häufig: Brioni: 24. V., auch IX in kleinen Stücken beim Fort Tegetthoff (Rbl. Brioni gr.); Lussin (Mte. Calvario, Mte. Ossero, Neresine,) Anf. IX; Lesina, VI—IX; San Andrea 23. VIII.; Busi 27. VIII.; Scoglio Supetar bei Ragusa vecchia 30. VII; Mezzo 1. VIII.; von Fiume an der Küste der Adria meist um *Helychrysum* (Galv. B. A. J.): Lissa von 4. VI. an nicht selten (Galv. Dalm. Inseln). Dann noch Griechenland, Bithynien, Armenien; orientalisches.

641. *himminghoffeni* Mill. B. Rbl. IX: Dalmatien: VI. Nähere Angaben fehlen. Kommt außerdem noch in Katalonien vor (Skala); wahrscheinlich mediterran.

642. *scitula* Rbr. B. Rbl. IX: Dalmatien V und VII; Lussingrande 7. IX. Lichtfang., Lesina VI—IX (Gal. B. A. J.). Auch sonst in Teilen Südeuropas und Nordafrikas; tropisch.

Erastria O.

643. *argentula* Hb. Grado, 23. V., auf den Dünen (Galv. B. A. J.). Auch in Tirol, Slavonien, Kroatien, Bosnien (Dervent), Banat; sibirisch.

644. *uncula* Cl. In den Sümpfen bei Monfalcone ↓ in Anzahl am 11. V (Kitschelt). Auch in den nördlichen Nachbarländern, Norditalien; sibirisch.

645. *venustula* Hb. Mitteldalmatien (Mn. 3 R. Dalm.); Auch in Slavonien, Serbien, Ostrumelien; sibirisch.

646. *pusilla* View. Mojstrana, VI (Hafn. F. Kr.); St. Lucia 11. VI., Woltschach 26. VI. und 1. VII., Karfreit, 1 Stück 18. VII. (Stdr.); Mitteldalmatien (Mn). Auch Kroatien-Slavonien, Bosnien (Dervent, Ivan), Siebenbürgen; sibirisch.

647. *deceptor* Sc. In Wäldern um Idria (Hafn. F. Kr.); St. Lucia 11. VI., Woltschach 26. VI. und 1. VII., Canale 1. VII. (Stdr.); Canale 15. VI. (Prinz), Abhänge bei Salcano in Gebüsch 2 ♂, in der 2. Junihälfte (Hafn. Görz). Auch in Mittelitalien und den nördlichen Nachbarländern; sibirisch.

648. *fasciana* L. Fehlt in Dalmatien! Wippach, V bis VII. (Hafn. F. Kr.); St. Lucia, Canale, Görz, Reifenberg, in 2 Generationen IV, V, VI und VII, VIII, IX (Stdr.); Umg. Görz, nirgends selten, Ende IV—VI; Die Falter der II. Generation (VII, VIII) meist zu *guenei* Fallou gehörend oder Übergänge bildend. Diese Form auch

öfters am Köder (Hafner); Canale, 15. VI. (Prinz) (Hafn. Görz); Fiume (*Pyrarga* Hufn., *Fuscula* S. V.) V und VI (Mn. Fiume) Insel Lussin (Sansego) 11. IX. (ab. *guenei* F.) (Galv. B. A. J.). Auch in Kroatien-Slavonien, Bosnien (Derwent, Maglič, Sarajevo), Banat, Siebenbürgen; sibirisch.

Rivula Gn.

649. *sericealis* Sc. Radmannsdorf, Mojstrana, Lichtfg. Ende VI, Wippach, Köder 18. VI, Mitte VIII und 3. IX. (Hafn. F. Kr.); Canale, mehrfach an Laternen der Station im Hochsommer (Stdr.); Görz, 19. IX 1 Stück (Hafn. Görz); Fiume, V in Gebüsch (Mn.); Mitteldalmatien (Mn.); Insel Brioni, Anf. IX (Rbl. Br. gr.); San Andrea. Auch in der Herzegowina von Jablanica und Bosnien (Derwent, Fojnica) gefangen (Rbl. Stud. II). Sonst in Kroatien-Slavonien, Banat, Siebenbürgen, Ostasien; sibirisch.

Prothymnia Hb.

650. *viridaria* Cl. Im Gebiet Ubiquist! vielfach in der Form *fusca* Tutt-*modesta* Caradj., diese dunkler, bräunlicher, ohne rote Querbinden. In Krain überall mit *fusca* (Hafn. F. Kr.); Görz; meist *fusca* Grojnatal und Salcanoabhänge IV, V und wieder VII nicht selten (Hafn. Görz); Triest, sehr häufig V—VIII auf Wiesen (Carrara); Triest (Trstenik) 29. IV mit *fusca* (Galv. B. A. J.); Opčina, 12. VI., f. *hoffmanni* Stdr. (siehe Iris XXIX, 1915 p. 31 32) (Stdr.); Lovrana, öfters *hoffmanni* (Schaw. zool. Bot. 1916 p. 108); Abbazia, V; Lovrana, VIII; Übergänge zu *fusca* Mitte VI. (Rbl. M. M.); Fiume V, VI nicht selten (Mn. Fiume); Fiume 8. VI. Mändl; Mitteldalmatien (Mn.); Kučiste, nicht häufig, Ende VI (Werner). Auf den Scoglien, Oruda, 14. IX. (Galv. B. A. J.). Herzegowina: Velež Prenjgebiet, Raduša planina, (Rbl. Stud. II). Auch in Kroatien-Slavonien, Bosnien, Siebenbürgen; sibirisch.

Emmelia Hb.

651. *trabealis* Sc. Über das Gebiet verbreitet, stellenweise gemein; wenig variierend. Bischoflack, Wocheiner Feistritz Lichtfg.; Wippachtal häufig (Hafn. F. Kr.); Podbrdo, Trentagebiet, Mte. Matajur, St. Lucia, Isonzotal, Görzer Boden, Monfalcone, überall um Triest auf Wiesen und Berglehnen (alle Stdr.); Görz, V, VI und VII, VIII; überall ziemlich häufig im Grase; auch am Köder (Hafn. Görz); Triest, gemein VII, VIII auf Wiesen (Carr.); Inneristrien: Pinguente, Planik, Rovigno, (Stdr.); Fiume V—VII (Mn.); Mitteldalmatien (Mn.); Sebenico, Mai, frisch (Rückert); Kučiste, nicht häufig Ende VI (Werner); Clissa, Dorniš, Cetina-Ebene, im Hochsommer (Stdr.); Insel Brioni nicht selten (Rbl. Brioni); Brionigrande, vom V ab;

ein Anf. IX erbeutetes ♀ zeigt starke Verminderung gelber Zeichnung der Vfl. (Rbl. Brioni gr.); Lussingrande, 31. VIII, Arbe; auf den Scoglien und Lesina, V—IX häufig; Lissa (Galv. B. A. J.); Brazza (Stdr.). Herzegowina: Stolac, Bilek, Lastva, Gacko. Auch aus allen Nebenländern bekannt; sibirisch.

Haemerosia B.

652. *renalis* Hb. B. Rbl. IX: (wahrsch.) Dalmatien V; Lissa VIII (Spada), sonst nur aus Südfrankreich und Bulgarien bekannt geworden, in Westasien verbreitet; orientalisches.

Metopia Gn.

653. *koekeritziana* Hb. B. Rbl. IX: Krain, Ungarn, Dalmatien, Kroatien VI; var. *subfumata* Stgr. Dalmatien. Mitteldalmatien (*Metopia flava* Hb.). (Mn. 3 R. Dalm.). Vermutlich orientalisches.

654. *vespertalis* Hb. B. Rbl. IX: Südkrain, Kroatien, Dalmatien VI, VII. Küstenland, Lokavec am Tschaunabhang VI (Hafn. F. Kr.); Pisino 19. VI. ein schönes großes Stück (Stdr.); bei Zengg im VI auf Berglehnen (Mn. Fiume); Gravosa, Anf. VIII (Galv.); Spalato 18. VII im Hofmuseum in Wien (leg. Mann und Geiger); Auch sonst in Südeuropa; orientalisches.

Scoliopteryx Germ.

655. *libatrix* L. St. Lucia, 18. VI; Isonzotal vielfach; Görz, St. Daniel, Opcina, Monfalcone, Triest Muggia, Capodistria, Pinguente (Stdr.); Görz, vom VIII an ziemlich häufig am Köder (Hafn. Görz); Triest, sehr gemein VI und VIII, IX am Köder (Carr.); Bei Sesana wurde der Falter 4. X. und 2. X. in den Eingängen einiger Höhlen gefunden (Müller); Mattuglie 18. VII. (Rbl. M. M. I); daselbst 26. V. am Köder (Rbl. M. M. II); Fiume, VII an alten Mauern und Gebäuden (Mn. Fiume); Mitteldalmatien (Mn. 3 R. Dalm.); Jablanica, Stolac, auch in Höhlen (Rbl. Stud. II). Sonst aus allen Nebenländern, (ausnahmslich die südlichen) bekannt; sibirisch.

Calpe B.

656. *capucina* Esp. B. Rbl. IX: Krain, Herzegowina VII. — Neuming in der Wochein (Hafn. F. Kr.); Isonzoufer bei Lucinico; Monfalcone 10. VIII. am Licht (Hafn. Görz); Lucinico 2 Raupen 24. V.; 2 Rp. an *Thalictrum* 22. V. von St. Anna bei Triest; scheinbar nicht so häufig wie in Südtirol, wo ich die Raupen manches Jahr äußerst zahlreich antraf (Stdr.); Triest, selten VII am Köder (Carr.); Grignano VII (Schima); Abbazia 1 ♀ groß, VIII, am Licht (Pfitzner); Abbazia 29. VI., und VII.; Volosca Lichtfg. (Rbl. M. M.); Zengg 17. VI. (Dobiasch). Bišina, ein Riesen ♀, Flügelabstand

5,5 cm; oben und unten viel kräftiger gezeichnet (Schaw. B. H. V.); Jablanica (Rbl. Stud. II). Auch für Bosnien und Serbien angegeben; sibirisch.

Telesilla H. S.

657 *amethystina* Hb. B. Rbl. IX: Bosnien, Dalmatien V, VI und VIII. — Wippach VIII Köder (Hafn. F. Kr.); Grojnatal 26. VI. 1 Stück, VIII am Köder, nicht selten; Monfalcone 10. VIII. Köder (Hafn. Görz); Triest, Fa. Vogel (Carr.); Triest, 2. VIII. Lichtfg. (Stdr.). Im Museum Wien sind Stücke aus Dalmatien. Auch in Slavonien, Bosnien (Dervent, Bosnatal), Siebenbürgen; sibirisch.

Abrostola O.

658 *triplasia* F. Mojstrana 5. VII.; Wippach VI, VIII, einzeln in Gräben an Nessel (Hafn. F. Kr.); Görz, 2. V., 8. VIII. Lichtfg. (Hafn. Görz); Triest, Fa. Vogel (Carr.); Veprinaz, 9. VI. 1 ♀ verfliegen (Rbl. M. M. I); Fiume VI, auf *Parietaria* sitzend (Mn.); Mostar, groß, dunkel (Schaw. B. H. VII); Jablanica, Velež (Rbl. Stud. II). Lussingrande Anf. IX. Lichtfg. (Galv. B. A. J.). Auch in Slavonien, Bosnien, Serbien, Siebenbürgen; sibirisch.

659. *asclepiadis* Schiff. Mojstrana, Senosetsch Licht und Köder (Hafn. F. Kr.); Mitteldalmatien (Mn. 3 R. Dalm.). In den nördlichen Randgebieten und Norditalien; sibirisch.

660. *tripartita* Hufn. Mojstrana, Licht Ende VI, Voßhütte 9. VII., Senosetsch am Karst 13. VIII. (Hafn. F. Kr.); Mitteldalmatien (Mn. 3 R. Dalm.); Gacko und Vucjabara (Schaw. B. H. IX). Sonst in Kroatien, Slavonien, Bosnien; sibirisch.

Plusia O.

661. *deaurata* Esp. B. Rbl. IX: Südalpen bis Krain und Bosnien. — Görz, am Isonzoufer eine Rp. 24. V. auf *Thalictrum* (Stdr.); Triest: Fa. Vogel (Carr.); von mir um Triest vergeblich eifrigst gesucht (Stdr.). Auch Kärnten, Krain, Ungarn, Siebenbürgen; sibirisch.

662. *moneta* J. Im eigentlichen Gebiete nicht bekannt, wird im alpinen Teil sicher noch gemeldet (Stdr.). Wocheinersee, Rp. erwachsen, Ende VI auf *Aconitum*; Mojstrana, 20. VIII. Lichtfg. (Hafn. F. Kr.). Sibirisch.

663. *variabilis* Piller. Crna Prst, 1400 m, 20. VI. Raupen. — 13. VII. erwachsene Rp. und frische Falter; Mojstrovka, Rp. bei 1700 m; Triglav, 1800 m (Hafn. F. Kr.); Vucjia bara (Schaw. B. H. IX). Sonst in Tirol, Kärnten, Steiermark, Ungarn; nach Skala sibirisch, nach Zerny boreal-alpin.

664. *modesta* Hb. Im eigentl. Gebiete noch nicht bekannt. Mojstrana, 22. VII. Nachtfang (Hafn. F. Kr.). Auch in Steiermark, Ungarn, Siebenbürgen; sibirisch.

(Fortsetzung folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für wissenschaftliche Insektenbiologie](#)

Jahr/Year: 1927

Band/Volume: [22](#)

Autor(en)/Author(s): Stauder Hermann

Artikel/Article: [Die Schmetterlingsfauna der illyro-adriatischen Festland- und Inselzone 30-45](#)